

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Projekte-stehen-vor-dem-Abschluss;art372448,4743009,0>

Projekte stehen vor dem Abschluss

24.02.2011 00:00

Projekte stehen vor dem Abschluss

Bürgergemeinschaft widmet sich neben der Verkehrssituation in Wollmatingen und Fürstenberg auch Kulturellem



Die Stadtwerke sind auf den Wunsch der Bürgergemeinschaft eingegangen und rekultivieren den Hochbehälter auf dem Hafner so, dass auch Spaziergänger zum Aussichtspunkt gelangen.

Konstanz – Traditionell bemüht sich die Bürgergemeinschaft Fürstenberg-Wollmatingen um zumutbare Verkehrsverhältnisse in den beiden Ortsteilen. „Aber sie hat auch kulturell einiges zu bieten“, betont der Vorsitzende Matthias Heider. Aktuell haben sich Vertreter des Vorstands mit Heinz-Dieter Restle von den Stadtwerken über eine gut begehbare grüne Kuppe auf dem 460 Meter hohen Hafner geeinigt. Bis Ostern sollen die Wunden der mehr als ein Jahr währenden Baustelle für die Einrichtung des Glasfaser-Knotenpunkts im 1909 errichteten Wasserhochbehälter beseitigt werden, hatte Stadtwerke-Architekt Arnold Wild der Bürgergemeinschaft bereits im Dezember versprochen.

Auf dem Nachbarberg des Hafners, dem Tabor mit seiner Höhe von 472 Metern, will die Bürgergemeinschaft am Christi-Himmelfahrt-Donnerstag, 2. Juni, mit den beiden Kirchengemeinden und einem kleinen Fest an die 180-jährige Geschichte der Türme und Kreuze auf dem einst Homberg genannten Drumlin erinnern. Vor 20 Jahren wurde der letzte Turm gesprengt. „Baufällig“, sagte die Stadt damals.

Vor dem Abschluss stehen die vom Vize-Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft, Karl Blum, organisierten Sanierungsarbeiten an der 1898 von Cercensia Ott gestifteten Kapelle im alten Friedhof. Auch die Verschönerung des Platzes vor der Wollmatinger Grundschule mit Bäumen und Bänken wird in den kommenden Wochen beendet.

Am Donnerstag, 7. April, findet die dritte Wollmatinger Runde ab 19.30 Uhr im alten Rathaus statt. Gerd Morian möchte mit dieser Veranstaltungsreihe diverse kulturelle, aber auch anderweitig ehrenamtlich engagierte Gruppen zusammenführen. Hatten die Heimatforscher und Solo-Musiker im November den Kraftsportverein in das Programm in der Galerie „Malzeit“ am Engelsteig integriert, so sind es am 7. April die Feuerwehr und der Musikverein im alten Rathaus.

Die Bürgergemeinschaft Wollmatingen-Fürstenberg versteht sich als nachbarschaftliches Sprachrohr. Denn der zweitgrößte Konstanzer Stadtteil mit seinen rund 20 000 Einwohnern verfügt über keinen Ortschaftsrat wie beispielsweise Dettingen, Wallhausen und Dingelsdorf – eine Spätfolge der frühen und zwangsweisen Eingemeindung 1934 durch die Nationalsozialisten.

Wer in der Bürgergemeinschaft mitmachen möchte, erhält Auskünfte unter den Telefonnummern 07531/36 45 86 und 07531/45 49 78 3. Informationen stehen auch im Internet unter www.bgfw-ev.de

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.